



Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

- Bitte vergeben Sie nur 1 Kreuz (ja / nein /...). Nicht vergebene Kreuze werden als „keine Angabe“ gewertet.
- Die Textfelder sind optional hier kann, muss aber keine Erläuterung angegeben werden
- Bitte begrenzen Sie Ihre Antwort in den optionalen Freitextfeldern auf max. 300 Zeichen. Das Textfeld ist Zeichenbeschränkt.
Wir behalten uns vor, längere Antworten bei der Veröffentlichung zu kürzen.
- Wir bitten Sie um Antwort bis zum 30.April 2021, da wir planen, die Antwort rechtzeitig vor der Landtagswahl 2021 für die Wählerinnen und Wähler öffentlich über die Presse und in weiteren Medien zugänglich zu machen.
- Wenn Sie die Fragen nicht beantworten möchten, können Sie uns das gerne kurz mitteilen oder Sie senden uns den Fragebogen nicht zurück. Damit nicht eine Partei in der Tabelle fehlt, vermerken wir das als gesamthaft „keine Angabe“ und nehmen diese Information in die Veröffentlichung auf.

VIELEN DANK!

Allgemeine Angaben:

Partei:

Piratenpartei Sachsen-Anhalt (PIRATEN)



KlimaPrüfsteine:

Übergeordnetes

1. Bekennen Sie sich zum 1,5 Grad Ziel?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (Beschränkt auf max. 300 Zeichen):

2. Verfolgen Sie das Ziel einer Klimaneutralität bis 2035?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (Beschränkt auf max. 300 Zeichen):

Ein funktionierendes Ökosystem ist Grundlage allen Lebens, auch des menschlichen. Nach wissenschaftlichem Stand ist die Klimaneutralität bis spätestens 2035 zwingend.

3. Verfolgen Sie das Ziel, dass Sachsen-Anhalt bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode (5 Jahre) seinen Treibhausgas-Ausstoß um mindestens 36% reduziert?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



4. Sind Sie der Meinung, dass die Reduktion der Treibhausgasemissionen bzw. das CO₂-Restbudget überwacht werden müssen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

5. Setzen Sie sich für ein früheres Stilllegungsdatum der Braunkohlekraftwerke in Sachsen-Anhalt bis Ende 2030 anstelle des im Kohleausstiegsgesetz festgelegten Datums 31. Dezember 2034 ein?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Energie

6. Planen Sie alle fossile Energien (Kohle und Gas) betreffende Subventionen, die vom Land Sachsen-Anhalt geleistet werden, abzuschaffen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Stromerzeugung aus Kohle und Gas ist für uns PIRATEN ein Fossil und muss beendet werden. Energie ist so zu erzeugen, dass das Ökosystem so minimal wie möglich belastet wird. Wegfallende Arbeitsplätze beim Braunkohleausstieg können durch Förderung zukunftsfähiger Technologien ausgeglichen werden.



7. Setzen Sie sich auf Bundesebene für die Abschaffung der Subventionen für fossile Energien (Kohle und Gas) ein?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

8. Soll Ihrer Meinung nach eine Vorgabe zur Ausweisung von mindestens 2% der Flächen als Windvorrangs- oder Eignungsgebiete in den regionalen Entwicklungsplänen gemacht werden?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Die vorhandenen Großflächen für Windkraftanlagen sind nach Ansicht der PIRATEN ausreichend, wenn die Anlagen erneuert und modernisiert werden, damit der Anteil an Windenergie an der Stromerzeugung weiter erhöht werden kann. Weiterhin sind Photovoltaik und sämtliche erneuerbaren Energien auszubauen

9. Planen Sie eine stärkere Beteiligung der Anwohner*innen sowie der Kommunen am Betrieb von Windenergieanlagen (z.B. durch die Teilhabe an den generierten Einnahmen)?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Kommunale Projekte zur Stromerzeugung erhöhen die Resilienz und sind ein Pfeiler einer dezentralen und nachhaltigen Energiewende. Kommunen sollen beim Aufbau eigener Stromgewinnungsanlagen unterstützt werden, wenn es sich um Strom aus erneuerbaren Energien handelt.



10. Ist durch Ihre Partei eine Solarpflicht (mit Ausnahme bei technischer Unmöglichkeit) bei landeseigenen und kommunalen Liegenschaften sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungsarbeiten an Altbauten geplant?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Es ist grundsätzlich eine Bauweise zu gewährleisten, die verpflichtend begrünte Dächer/Fassaden, Solaranlagen oder ähnliche Maßnahmen einbezieht.

11. Planen Sie eine Förderung von Mieterstromprojekten, so dass mehr Mieter*innen Solarstrom vom Dach ihrer Wohngebäude beziehen können?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Bisher nicht explizit geplant, ist jedoch eine Option unseres Weges zur Einhaltung des 1,5 Grad-Zieles.

12. Werden Sie einen flächendeckenden Ausbau sowie eine umfassende Sanierung der Stromnetze durchführen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Die Sanierung und der damit einhergehender Ausbau des Vorhandenen ist ausreichend, wenn man vermehrt auf dezentrale Strukturen der Energiegewinnung zurückgreift.



Mobilität/Verkehrswende

13. Unterstützen Sie die Förderung und den Ausbau von Fahrradwegen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Jede klimafreundliche Möglichkeit, andere Fortbewegungsmittel als ein Kfz zu nutzen, muss über Anreize gewährleistet werden.

14. Planen Sie die Einführung eines Tempolimits von 120 km/h auf Autobahnen, (auf die Sachsen-Anhalt Einfluss nehmen kann), 80 km/h auf Landstraßen und 30 km/h in Ortschaften?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

15. Setzen Sie sich auf Bundesebene für ein allgemeines Tempolimit auf Bundesautobahnen von 120 km/h ein?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



16. Werden Sie den Ausbau des ÖPNV und eine Verknüpfung des ÖPNV mit Sharing-Diensten unterstützen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Die Nutzung von privaten Kfz in dem aktuellen Ausmaß ist schlicht umweltschädlich. Die einfachste Methode, um den Autoverkehr von der Straße zu bekommen, ist der öffentliche Nahverkehr. Um hier Anreize zu schaffen, muss dieser kostenlos sein.

17. Werden Sie Investitionen in das Schienennetz für den Güterverkehr zur Netzerweiterung sowie Investitionen zum Ausbau von Schnittstellen des kombinierten Verkehrs in den Bereichen Schiene und Straße tätigen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Schienentransport ist auf längeren Distanzen nachweislich klimaschonender. Der Ausbau und die Wiederbelebung existierender Strecken des Schienennetzes ist unsere Forderung, auch um Städte und Land vom Güterverkehr zu entlasten.

18. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Ausbaupläne des Flughafens Leipzig/Halle gestoppt werden?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Wie bereits der Leipziger Stadtrat sich zu den aktuellen Plänen des Ausbaus negativ geäußert hat, lehnen die PIRATEN dies ebenfalls ab.



19. Werden Sie die Ladeinfrastruktur im städtischen und im ländlichen Raum fördern sowie den Ausbau in Gang bringen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

20. Wird Ihre Partei die Förderung des Umstiegs auf klimaneutrale Antriebe bei LKW, wie z.B. Brennstoffzellentechnik unterstützen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Stadtplanung und Bauwesen

21. Planen Sie eine Förderung für alternative Wohn- und Nutzungskonzepte wie z.B. Mehrgenerationen-Wohnungen, um den Wohnflächenanstieg zu stoppen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



22. Planen Sie als Partei eine Qualifizierungs-, Digitalisierungs- und Kommunikations-offensiven, um die Einstiegshürden für energetische Sanierungen zu senken?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

23. Sind Sie dafür, dass Innovationen in der Bauwirtschaft, z.B. die industrielle Vorfertigung von Bauelementen für die Sanierung und den digitalen Scan der zu sanierenden Gebäude gefördert werden?

Dies geschieht beim niederländischen Vorbild (Energiesprong), dass eine schnellere und qualitätsgesicherte sowie kostengünstigere Sanierung ermöglicht.

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

24. Setzen Sie sich für eine Förderung von CO₂ - neutralen Materialien (z.B. Lehm, Ziegel, Naturstein, Holz) ein und streben eine Überarbeitung des Baurechts hinsichtlich der Zulassung und Verwendung von CO₂ - neutralen Materialien an?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



25. Sind Sie für eine Reduktion der Flächenversiegelung durch vorrangige Bebauung bereits versiegelter Flächen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Industrie

26. Ist es Ihr Ziel, die Elektrifizierung der Dampf- und Wärmeerzeugung und den Ersatz fossiler Grundstoffe in der chemischen Industrie durch finanziell ansprechende Aspekte sowie beratende zu intensivieren?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

27. Werden Sie die finanziellen und regulatorischen Unterstützungsmaßnahmen für die Markteinführung nicht fossiler Prozesstechnologien (z.B. wasserstoffbasierte Stahlerzeugung) durchsetzen bzw. sich dafür einsetzen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



28. Unterstützt Ihre Partei aktiv, z.B. durch finanzielle Anreize, den Einsatz von alternativen und leicht recyclebaren Materialien sowie das Kunststoffrecycling?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

29. Unterstützen Sie aktiv den Aufbau von Elektrolyseuren (zur Produktion von grünem Wasserstoff) und den Bau von Wasserstoff-Pipelines?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

30. Werden Sie einen Aufbau eines CO₂-Transportnetzes für die Nutzung (Carbon Capture and Use: CCU) oder Endlagerung (Carbon Capture and Storage, CCS) unvermeidbarer Restemissionen an CO₂ umsetzen?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



Land- und Forstwirtschaft

31. Setzen Sie sich für eine Ausweitung des Ökolandbaus bis 2040 auf mindestens 30% ein?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Es sollte deutlich schneller gehen als erst 2040.

32. Verfolgt Ihre Partei das Ziel die Wälder in Sachsen-Anhalt klimaresilienter zu gestalten?

Dies ist mithilfe von langfristigen und großräumigen Studien, artenreichen Mischwäldern und Unterstützung der Forstämter möglich.

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Aufforstungen mit nicht einheimischen Baumarten sind zu vermeiden. Der Klimawandel erzwingt Baumarten, die hier heimisch sind, um ein funktionierendes Ökosystem zu gewährleisten. Um Ersatz für aussterbende einheimische Baumarten zu finden, muss langfristig geforscht werden. Keine Monokulturen!

Bildung

33. Verfolgen Sie den Plan sachsen-anhaltinische Schulen und Hochschulen zur Klimaneutralität bis spätestens 2035 zu verpflichten?

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):



34. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Klimakrise und Nachhaltigkeitsthemen systematischer und weitreichender in schulischer, beruflicher und universitärer Ausbildung integriert werden?

Dies beinhaltet die Weiterbildung von Lehrer*innen (in allen Bereichen), ein neues Bildungs- und Lehrplankonzept mit dem Schwerpunkt Klima sowie fächerübergreifende Thematiken zu Klimathemen.

ja - stimme zu Nein - stimme nicht zu weiß nicht - neutral keine Angabe

Optionale Ergänzung (max. 300 Zeichen):

Die PIRATEN setzen sich über eine Erneuerung der Inhalte von Lehrplänen hinaus auch für grundlegend neue Bildungsstrukturen ein. Wir fordern beispielsweise die Schulpflicht durch eine Unterrichtspflicht zu ersetzen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!